

ChemMultimodal

Promotion of Multimodal Transport in Chemical Logistics

Erfahrungsaustausch zur Stärkung des Multimodalen Verkehrs in der Chemieindustrie

Kick-off Workshop Pilotprojekt

2. November 2017 in Schkopau

Der Multimodale Verkehr besitzt eine große Bedeutung für die chemische Industrie, die einen wichtigen Anteil ihrer Güter auf diesem Wege transportiert. Vor allem auf langen Strecken und bei hohen Ladeaufkommen können hier effiziente und sichere Transporte durchgeführt werden, insbesondere für Unternehmen die keinen direkten Zugang zum Schienennetz haben. Spezifische Vorteile sind unter anderem höhere Gewichte, die im Vor- und Nachlauf per LKW transportiert werden können oder die Umgehung des Wochenendfahrverbotes. Dem stehen aber auch Probleme wie unzureichende Kapazitäten der Schieneninfrastruktur, Verspätungen und komplexere Planungsanforderungen gegenüber.

Von politischer Seite wird seit einiger Zeit eine Stärkung des Multimodalen Verkehrs propagiert, vor allem als Beitrag zum Klimaschutz und zur Entlastung der Autobahnen. In der Realität konnte aber bislang noch kein wirklicher Durchbruch bei der Verkehrsverlagerung erzielt werden. Mit dem Masterplan Schienengüterverkehr hat die Bundesregierung im Juli 2017 verschiedene Maßnahmen zur Stärkung dieses Verkehrsträgers angekündigt. Unter anderem sollen 350 Millionen Euro für eine deutliche Senkung der Trassenpreise genutzt werden. Dies würde einen deutlichen preislichen Vorteil auch für den kombinierten Verkehr im Wettbewerb zur Straße bedeuten.

Vor diesem Hintergrund will das Projekt ChemMultimodal Chemieunternehmen und Logistikdienstleister im Pilotprojekt zusammenbringen, um über Erfahrungen und konkrete Möglichkeiten des Multimodalen Verkehrs in Mitteldeutschland zu diskutieren. Folgende Fragen werden im Rahmen des Workshops behandelt: Wie entwickeln sich die Terminals in der Region, welche multimodalen Verbindungen existieren und können ausgebaut werden? Wie können Verkehre gebündelt werden und welche Strecken sind hierfür interessant? Welche guten Erfahrungen bestehen bei der Durchführung von Multimodalen Transporten und wie können die Vorteile noch besser genutzt werden? Wo sind die Hindernisse und wie können Verkehrsverlagerungen unter den bestehenden Rahmenbedingungen umgesetzt werden?

Wir laden Sie herzlich ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

ChemMultimodal

Promotion of Multimodal Transport in Chemical Logistics

Erfahrungsaustausch zur Stärkung des Multimodalen Verkehrs in der Chemieindustrie

Kick-off Workshop Pilotprojekt

2. November 2017

Schkopau

Besucherzentrum Dow Olefinverbund GmbH
Straße B13, 06258 Schkopau

Agenda

12.00 – 13.00 Welcome Buffet

13.00 – 14.30 Uhr

Willkommen und Einführung in den Workshop

- Daniela Düring, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt
- Dr. Matthias Hanisch, VCI Nordost
- Wolfgang Schnabel, Logistikexperte

Impulsvortrag: Potentiale des kombinierten Verkehrs

- Peter Lüttjohann, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Die Entwicklung der Terminallandschaft in Mitteldeutschland als Impulsgeber für den Kombinierten Verkehr

- Jens Kionke, KTSK Terminal Schkopau
- Markus Bilk, Bertschi Terminal Schwarzheide
- Matthias Asse, DUSS Terminal Leipzig Wahren

14.30 – 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 – 17.00 Uhr

Chancen und Perspektiven Multimodaler Transporte für die Chemieindustrie aus Sicht der Logistikdienstleister

- Jan Elfenhorst, Lineas
- Andre Hempel, Trans-Eurasia Logistics
- Peter Weber, Hupac (angefragt)
- Michael Koch, Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH
- Roman Blechschmidt, Bertschi

Intermodal Links – Vorstellung einer Plattform zur Planung von Multimodalen Verkehren

- Mitchell van Balen, Intermodal Links

Diskussion

17.00 – 18.00 Get together

Fragen für Präsentation der Terminals

- Vorstellung Terminal
- Entwicklung Standort in den letzten drei Jahren (Umschläge, etc.)
- Infrastruktur und Dienstleistungen für Chemietransporte / Gefahrgüter
- Umsetzung / Planungen Erweiterung der Kapazitäten
- Bestehende Verbindungen (Ziele, Frequenz)

Max. 15 min Präsentation

Fragen für Präsentation der Logistikdienstleister

- Vorstellung Unternehmen und Dienstleistungen
- Anforderungen für Chemietransporte und Gefahrgüter
- Erfolgreiche Beispiele für Multimodale Verkehre in der Chemieindustrie
- Vorteile des Multimodalen Verkehrs
- Hindernisse des Multimodalen Verkehrs
- Potentiale für Verlagerungen, Destinationen & Strecken
- Absehbare Auswirkungen auf Transportpreise durch angekündigte Senkung der Trassenpreise (Schätzung)
- Herausforderungen für Unternehmen bei der Planung und Durchführung von Multimodalen Verkehren
- Was kann unter bestehenden Rahmenbedingungen gemacht werden?

Max. 15 min Präsentation

Moderation der Veranstaltung und Diskussionsleitung übernimmt **Wolfgang Schnabel**, Logistikexperte und langjähriger Supply Chain Director bei Dow Chemical

Die Veranstaltung wird durchgeführt durch



Registration

Bitte Registrieren Sie sich über folgenden Doodle Link bis zum 13. Oktober:

<https://goo.gl/forms/SXwEWB8WPRcvj9Gi2>

Anreise

Dow Olefinverbund GmbH

Werk Schkopau
Straße B 13
Besucherzentrum B 13
06258 Schkopau

Tel. 03461 49 0

<http://www.dow.com/webapps/include/GetDoc.aspx?filepath=facilities/pdfs/noreg/903-01803.pdf>

Contact

Nadine Doden

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Telefon: 0391-567 7550

E-Mail: Nadine.Doden@mlv.sachsen-anhalt.de